

## Ausgleichsräume, Grün- und Freiflächen

Kategorie	Name	Planungshinweise
Ausgleichsraum mit hoher Bedeutung	Ausgleichsraum mit hoher Bedeutung	<b>Hohe Empfindlichkeit gegenüber Nutzungsänderungen.</b> Großflächige, klimaaktive Freiflächen mit direktem, positiv wirksamen Bezug zum Siedlungsraum. Große Auswirkung auf das aktive Kaltluftsystem, das die Siedlungsgebiete mit Kalt- und/oder Frischluft versorgt, daher hohe klimaökologische Wertigkeit. <i>Empfohlene Maßnahmen:</i> Funktionsfähigkeit aufrechterhalten, nach Möglichkeit (weitere) Vernetzungen des Grünraums anstreben. Innerstädtische Potenzialflächen über Schneisen und Vegetationsflächen verbinden. Bei Planungen von Baumaßnahmen wird eine Beurteilung eines klimatischen Sachverständigen bezüglich der Dimensionierung und Anordnung von Bauwerken sowie der Schaffung von Grün- und Ventilationsschneisen empfohlen.
		<b>Empfindlich gegenüber Nutzungsänderungen.</b> Flächen in meist indirektem Wirkungszusammenhang mit Siedlungsflächen. Hohe klimaökologische Wertigkeit der landwirtschaftlichen Flächen und Waldflächen im Einzugsgebiet der Kernstadt. Dadurch wichtige Ausgleichsfunktion zur thermischen Entlastung. <i>Empfohlene Maßnahmen:</i> Funktionsfähigkeit aufrechterhalten. Bei Planungen von Baumaßnahmen ist eine Beurteilung eines klimatischen Sachverständigen bezüglich der Dimensionierung und Anordnung von Bauwerken sowie der Schaffung von Grün- und Ventilationsschneisen von Vorteil.
Ausgleichsraum	Ausgleichsraum	<b>Geringe Empfindlichkeit gegenüber Nutzungsänderungen.</b> Flächen mit geringem klimatischen Einfluss auf Siedlungsgebiete. Von Siedlungsgebieten abgewandt oder wenig bedeutend für die Kalt- und Frischluftproduktion sowie den Transport. <i>Empfohlene Maßnahmen:</i> Klimabewusste Entwicklungen sind unter Beachtung des Bodenverbrauchs und des Klimaschutzes durchführbar.

## Lasträume, Siedlungsflächen

Kategorie	Name	Planungshinweise
Bebautes Gebiet mit geringer Belastung und geringer klimarelevanter Funktion	Bebautes Gebiet mit geringer Belastung und geringer klimarelevanter Funktion	Gebiete im Siedlungs- oder Stadtgebiet mit <b>geringer klimatischer Empfindlichkeit</b> aufgrund ihrer Lage und der geringen thermischen Belastungen. Diese Flächen haben grundsätzlich keine nennenswerte klimatische Empfindlichkeit gegenüber Nutzungsintensivierungen und baulicher Nachverdichtung. Entwicklungen können dann stadtklimatologische Auswirkungen haben, wenn ein Einfluss auf die Durchlüftung der Stadt oder die Abkühlung in der Nacht besteht. <i>Empfohlene Maßnahmen:</i> Nachverdichtungen im Sinne des Klimaschutzes sind stadtklimasensibel durchzuführen. Siedlungsränder sollten offengehalten werden. Neuentwicklungen sollten unverbauten Abstandflächen zum Bestand aufweisen.
		<b>Mittlere klimatische Empfindlichkeit</b> gegenüber Nutzungsintensivierung aufgrund einer potenziell mittleren thermischen Belastung. Bestehende Belüftungsmöglichkeiten sollten erhalten und ausgebaut werden. <i>Empfohlene Maßnahmen:</i> Bauliche Maßnahmen und Stadtentwicklungsaktivitäten auf diesen Flächen sollen klimasensibel unter Beachtung der Durchlüftung des Gebiets und des Einflusses auf das Stadtgebiet betrieben werden. Die Begleitung durch ein stadtklimatisches Gutachten wird empfohlen.
Bebautes Gebiet mit bedeutender klimarelevanter Funktion	Bebautes Gebiet mit bedeutender klimarelevanter Funktion	<b>Erhebliche klimatische Empfindlichkeit</b> gegenüber Nutzungsintensivierung, Bautätigkeit oder weiterer Versiegelung aufgrund einer potenziell erhöhten thermischen Belastung. Diese Faktoren können zu erheblichen negativen Auswirkungen der klimatischen Situation führen. <i>Empfohlene Maßnahmen:</i> Für diese Gebiete wird bei Bautätigkeiten eine Vergrößerung des Vegetationsanteils und eine Betonung oder Erweiterung der Belüftungsflächen empfohlen. Zu weiteren, begleitenden Mikroklimauntersuchungen wird geraten.
Bebautes Gebiet mit klimatischen Nachteilen	Bebautes Gebiet mit klimatischen Nachteilen	Gebiete mit klimatischen Nachteilen weisen eine hohe thermische Belastung auf und sind unter stadtklimatischen Gesichtspunkten <b>sanierungsbedürftig</b> . <i>Empfohlene Maßnahmen:</i> Erhöhungen des Vegetationsanteils, Verringerungen des Versiegelungsgrads sowie weitere, komplementäre Maßnahmen im Außenraum. Zudem wird die Schaffung oder Erweiterung von möglichst begrünten Ventilationsbahnen empfohlen, damit das lokale Belüftungssystem entlastend wirken kann.

